

Stellenausschreibung

Bei dem **Polizeipräsidium Trier** / Abteilung Polizeieinsatz / Führungsstab / Stabsbereich 1 / Sachbereich 15 „Zentrale Prävention“ ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

einer /eines Opferschutzbeauftragten

zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer / eines Vollbeschäftigten (derzeit 39 Stunden). Die Tätigkeit ist nach der **Entgeltgruppe 10** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bewertet (brutto mindestens 3089,22 €).

Aufgaben:

- Telefonische und persönliche Beratung von Opfern von Gewalt- und Straftaten sowie deren Angehörigen, Zeugen und Ersthelfern über den Ablauf eines Ermittlungsverfahrens, über die Transparenz polizeilichen Handelns, über Rechte im Strafverfahren und weitere Rechte sowie bestehende Hilfsangebote,
- kurzfristige Opferbetreuung,
- Koordination des Opferschutzes im Bereich des Polizeipräsidiums Trier,
- Informationssammlung und Auswertung sowie Bearbeitung von Stellungnahmen zum polizeilichen Opferschutz,
- Öffentlichkeitsarbeit zum Opferschutz nach innen und nach außen,
- Entwicklung und Mitwirkung bei der Durchführung interner Fortbildungsmaßnahmen,
- Erarbeitung von Netzwerken des Opferschutzes,
- Mitarbeit in themenspezifischen Gremien,
- aktive Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Opferhilfe und Vermittlung der Opfer an diese Einrichtungen.

Erwartet werden:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge **mit staatlicher Anerkennung oder ein abgeschlossenes Studium der Psychologie (Bachelor oder Diplom),**
- Kenntnisse in den gängigen MS-Office - Standardanwendungen („Word“, „Excel“, „Outlook“),
- Teamfähigkeit,
- Belastbarkeit,
- Freude an der Arbeit mit Menschen und an interdisziplinärer Zusammenarbeit,
- Kreativität und Eigeninitiative,
- hohe Motivation und Zuverlässigkeit,
- interkulturelle Kompetenz,
- freundliches, offenes Auftreten,
- Organisationstalent,
- vertiefte Kenntnisse im Bereich Umgang mit Traumatisierten und ein hohes Maß an Empathie,
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B für Pkw (ehemals Klasse III).

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung und familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitgeeignet.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 23.04.2018** mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen an das

**Polizeipräsidium Trier
Referat PV 3 (Personal)
zu Hd. Frau Margit Rolinger
Salvianstraße 9
54290 Trier**

oder online über die Web-Seite „www.karriere.rlp.de“ an pptrier.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de.

Da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurück gesandt werden, bitten wir nur nicht beglaubigte Kopien einzureichen und **keine Bewerbungsmappen / Klarsichtfolien** zu verwenden. Eine datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird zugesichert. **Bei Bewerbungen via E-Mail bitten wir darauf zu achten, dass die Bewerbungsunterlagen zusammenhängend versandt werden und die Anhänge eine Gesamtgröße von fünf Megabyte nicht überschreiten, da die Bewerbung ansonsten nicht berücksichtigt werden kann.**